

SPEZIALFAHRZEUGE

# Überdimensionen transportiert



**Fragiles Ladegut:** Hohe Schwerpunkte und große Dimensionen stellen beim Schwertransport eine besondere Herausforderung an Fahrer und Fahrzeug dar.

Foto: Faymonville

Mit immer ausgefeilteren Konstruktionen machen auch weiterhin die Trailerhersteller im Bereich des Schwerlastsegmentes und der Tieflader auf sich aufmerksam. Die Ziele sind trotz oder gerade wegen der technischen Weiterentwicklung identisch geblieben: die jeweiligen Konstruktionen bei gleicher oder höherer Stabilität noch leichter und die Verwendungsmöglichkeit noch flexibler zu gestalten.

Die Grenzen zu herkömmlichen Trailern verschwinden weiter. Einen Tieflader für den ausschließlichen Transport einer Baumaschine zu konstruieren, wird immer seltener. Angesichts der weiter wachsenden wirtschaftlichen Herausforderungen sind Alleskönner gefragt, die sich im Idealfall rund um die Uhr mit Ladung im Einsatz befinden. Das führt einerseits zu immer flexibleren Planenkonstruktionen bei den Tiefladern für den berühmten Transport unter Plane,

auf der anderen Seite verfügen Tieflader im Baustellen-Bereich vielfach über Containerverschlüsse oder spezifische Ladungssicherungskonzepte für entsprechendes Baustellenzubehör.

## Neuer Maßstab im Tiefladebereich

In neue Dimensionen stieg im vergangenen Jahr zur IAA Goldhofer mit einem zehnachsigem Tieflader auf. Das neue Modell hilft nicht nur beim Transport von

schweren Gütern und Geräten, sondern auch beim Sparen im internationalen Transportgeschäft. „Da die Transitgebühren in vielen Ländern nach Achslast berechnet werden, sparen sich die Transportunternehmen natürlich jede Menge Geld damit, wenn Sie künftig unser Zehn-Achsen-Modell einsetzen“, rechnet Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Goldhofer AG, vor. Der STZ-H10 glänzt mit einem hydraulischen Achsausgleich von 400 mm (+/-200) und einer hohen Bodenfreiheit, was ihm in der Geländegängigkeit echte Vorteile gegenüber einem handelsüblichen Acht-Achser beschert.

## Branchenlösungen

Zu den nach wie vor beherrschenden Themen im Schwerlastbereich zählt die Montage von Windkraftanlagen. Genau für diesen Bereich bietet Scheuerle branchenspezifische Schwerlastlösungen an – neben dem bekannten Angebot an (modularen) Tiefladern und Selbstfahrern. Auch als Trägerfahrzeug für die beschriebenen Mobilkrane kommen Schwerlastfahrzeuge von Scheuerle zum Einsatz. Der Transport von Turmsegmenten erfolgt heute durch unterschiedliche Fahrzeugkonzepte. Segmente für leistungsstarke Windkraftanlagen weisen meist einen großen Durchmesser auf. Hier kommt meist eine Transportkombination zum Einsatz, die aus einer Satteltieflader-Kombination mit Kesselbrücke besteht.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung hat sich auch Faymonville auf seine Fahnen geschrieben. So haben die Belgier auf der vergangenen IAA einen weiterentwickelten Megamax präsentiert. Hierbei handelt es sich um eine Ausführung mit zwei Pendelachsen, die bei Transportunternehmen in Deutschland und in den östlichen Ländern auf großes Interesse stoßen dürfte, beispielsweise durch die niedri-